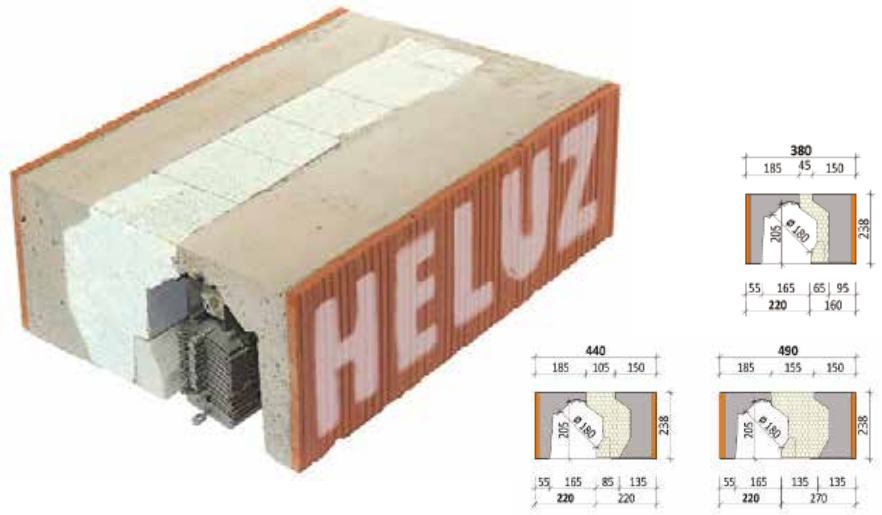
MONTAGEANLEITUNG

HELUZ

TRAGENDE JALOUSIE- UND ROLLLADENSTÜRZE

Die Stürze werden in Breiten von 380, 440 a 490 mm, einer Höhe von 238 mm und Längen von 1.000 bis 4.250 mm in Modulen von 250 mm hergestellt. Diese Stürze sind für eine maximale Bauöffnung von 3.850 mm ausgelegt. Der Sturz wird als eine kompakte Einheit mit bereits eingebauter Wärmedämmung hergestellt.

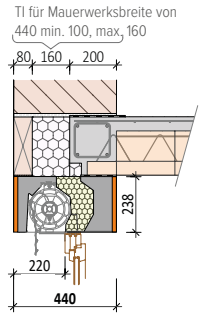


Die Stürze können mit Jalousien oder Rollladen ausgestattet werden, sowohl während des Bauprozesses als auch später nach der Fertigstellung des Gebäudes, zu jedem Zeitpunkt der Nutzung. Ein Meter Sturz wiegt ca. 115 kg, daher werden die Stürze auf der Baustelle mit einem Autokran (oder anderen Hebemitteln) montiert, indem sie an den Montageösen aufgehängt werden, die nach dem Einbau der Stürze abgeschnitten und je nach Bedarf eben verschliffen werden (d.h. in der Regel an der Stelle, an der Kränze, Deckenträger oder Platten usw. angebracht werden).

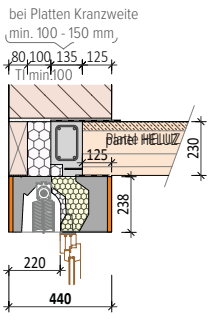
Die Stürze sind nach der Montage statisch voll belastbar, es wird jedoch empfohlen, Stürze größerer Länge (ab ca. 2,5 m Länge) in der Mitte der Spannweite zu stützen. Als Montagestützen können z. B. teleskopierbare Stahlpfosten oder Holzpfosten verwendet werden, die mit zwei Keilen abgestützt werden, sodass sie nach dem Aushärten der Decke oder des Stahlbetonkranzes über dem Sturz leicht und schonend entfernt werden können. Die Stürze werden in ein Mörtelbett aus HELUZ TREND Wärmedämm-Mörtel mit einer Mindestdicke von 6 mm gesetzt.
Die Auflagelänge des Sturzes muss mindestens 200 mm betragen. Die tatsächliche Länge der Stürze auf der Baustelle hängt auch von der Art der Bedienung der Beschattung ab, da bei der manuellen Bedienung die Achse des Durchgangs (d.h. 140 mm von beiden Enden des Sturzes) auch die künftige Position des Bediengriffs oder Gurtes markiert – siehe umseitige Abbildung.
Bei elektrischer Betätigung wird der Sturz symmetrisch über die Öffnung gelegt (gleiche Auflagelänge an beiden Enden) – siehe umseitige Abbildung.
Bei Fenstern, die höher als ca. 1,8 m sind, ist die Höhe der geschlossenen Jalousie in der Regel bereits höher als der Innenkasten des Jalousiekastens (d.h. 205 mm), sodass die aufgerollte Jalousie entweder vor den Fensterrahmen ragt oder ein Streifen aus XPS-Polystyrol von 50 mm Breite und Höhe entsprechend der Länge der überhängenden Jalousie auf die „Nase des Sturzes“ geklebt wird. Der Konstruktionskleber wird auf die „Nase des Sturzes“ und das Styropor aufgetragen, danach wird das Bewehrungsnetz mit einer Überlappung von mindestens 150 mm auf beiden Seiten der „Nase“ eingedrückt und eine zweite Kleberschicht aufgetragen, um die Haltbarkeit zu erreichen. Anschließend wird alles verputzt.

WICHTIG IST DIE FENSTERRAHMENPOSITION 220 mm VON DER STURZAUSSENKANTE

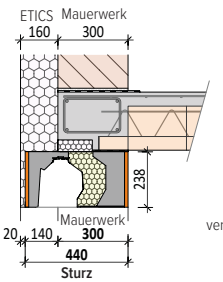
Bei der Verwendung von Rollladen und Jalousien ist die Position des Fensterrahmens wichtig. Der Abstand zwischen der äußeren Ausmauerung des Sturzes und dem äußeren Teil des Fensterrahmens beträgt 220 mm. **Besonderer Wert wird auf eine perfekte Horizontalität nach dem Einbau der Stürze gelegt, da dies eine problemlose Montage der Beschattung gewährleistet. An diesen Jalousie- und Rollladenstürzen dürfen keine Veränderungen der Form und Länge vorgenommen werden!**
Bei Mauerwerk mit ETICS wird empfohlen, das ETICS auf der Außenseite des Sturzes mit einer geringen Dicke eines Wärmedämmstoffs aufzutragen, der auf die Ausmauerung des Sturzes geklebt wird, um die Oberflächenbehandlung zu vereinheitlichen und die Gefahr von Rissen im Endputz zu verringern.



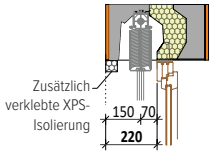
Position des Fensterrahmens bei Rollladen



Position des Fensterrahmens bei Jalousien



Stürze für Mauerwerk mit ETICS



Anpassung für größere Packungen

Bei Mauerwerk mit ETICS kann der Sturz um maximal 150 mm vor die Mauerwerksfläche gesetzt werden ▲

1. HELUZ-Jalousie- und Rollladenstürze werden mit einem Autokran in ein Mörtelbett mit einer Mindestdicke von 6 mm verlegt.

2. Für die Handhabung werden Einhängehaken verwendet, die nach dem Einsetzen der Stürze abgeschnitten und nach Bedarf verschliffen werden.

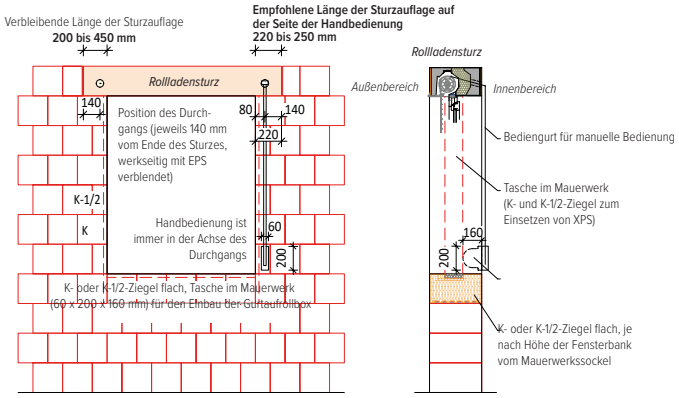
3. Die Sturzlänge auf dem Mauerwerk beträgt mindestens 200 mm und hängt auch davon ab, wie die Beschattungstechnik in Zukunft betrieben werden soll.

4. Besonderer Wert wird auf die perfekte Horizontalität des Sturzes nach der Montage am Mauerwerk gelegt, da dies die spätere problemlose Montage der Beschattungssysteme (Außenjalousien oder Außenrollläden) gewährleistet.

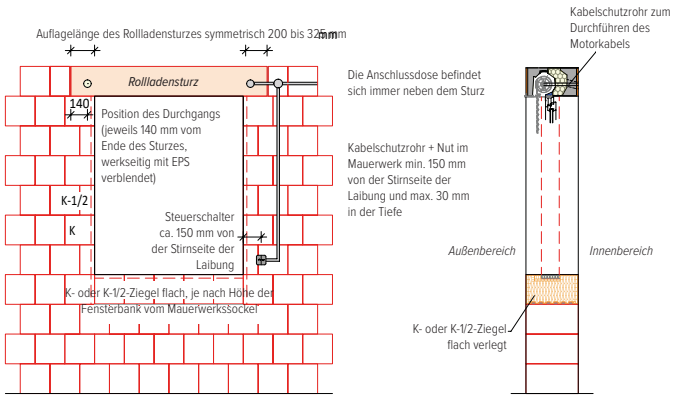
5. Stürze ab 2,5 m Länge und alle vor dem Mauerwerk vorgelagerten Stürze müssen unmittelbar nach dem Einbau in der Mitte ihrer Länge über die gesamte Breite des Sturzes abgestützt werden.

6. Bevor mit dem Verputzen der Wände begonnen wird, muss eine Mindestvorbereitung für das gewählte Beschattungssystem getroffen werden (z. B. Elektrokasten, Gurttasche, etc.). Es wird empfohlen, die notwendigen Vorbereitungen für die Installation des gewählten Beschattungssystems (Außenjalousien oder Rollladen) vor dem Verputzen direkt mit dem Hersteller oder Montagefirma des gewählten Beschattungssystems abzusprechen.

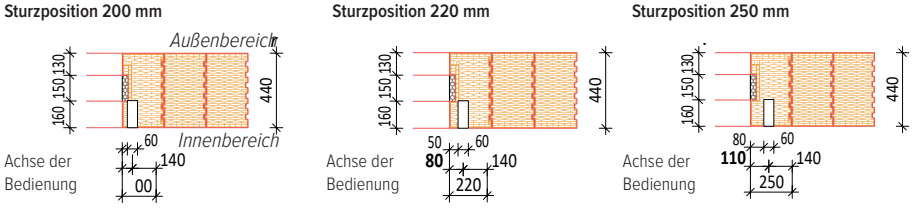
MANUELLE BEDIENUNG MIT KURBEL ODER GURT

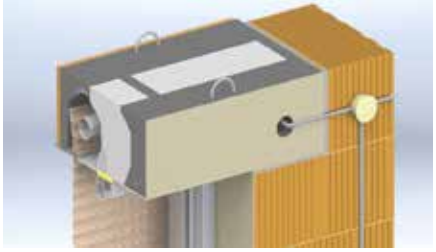


ELEKTRISCHE MOTORISIERTE BEDIENUNG



DIE STURZPOSITION UND ACHSE DER HANDBEDIENUNG (+ Position der Gurtaufrollbox)





Platzieren Sie den Kabelanschlusskasten immer neben dem Sturz (niemals unter dem Sturz)

*Weitere Dokumente sowie eine Installationsanleitung finden Sie auf der Website **heluz.cz** in der Rubrik „Downloads“.*